

Kol. 1, 17 (καὶ αὐτός ἐστι πρὸ πάντων) gibt Tert. V, 19 also wieder: „Posuit apostolus: „Et ipse est ante omnes. quomodo enim ante omnes, si non ante omnia?“ Wenn Tert. hier auf „ante omnia“ hinauskommen wollte, konnte er nach dem griechischen Text ohne weiteres so übersetzen; da er das aber nicht getan hat, so ist evident, daß ihm der Text „ante omnes“ und nicht πρὸ πάντων vorgelegen hat.

Ferner Ephes. 1, 12 las Tert. nach dem Marcionitischen Codex (V, 17) also: „Ut simus in laudem gloriae nos, qui praesperavimus in Christum“, und bemerkt von sich aus dazu: „Qui „praesperasse“ potuerant i. e. ante sperasse in deum quam venisset, nisi Judaei?“ Hier ist es doch wohl evident, daß er das gebildete Ohren beleidigende Wort „praesperare“ in dem Codex gelesen hat und es durch „sperare antequam“ wiedergibt.

I Kor. 6, 20 gibt Tert. (V, 7) referierend also wieder: „Jam nunc quomodo honorabimus, quomodo tollemus deum in corpore perituro?“ Das „tollemus“ ist eine uralte lateinische Variante (= ἀρατε = ἄρα γε, s. unten im Apparat z. d. St.), bzw. die uralte lateinische, später vereinzelt in den Orient gekommene Lesart (dagegen der echte Text einfach: δοξάσατε τὸν θεόν). Wie kommt Tert. dazu, sie hier einzuführen, wenn ihm der Text griechisch vorlag?

Man weiß aus Adamantius, daß der Marcionitische Text Gal. 6, 17 ganz singulär gelautet hat: τῶν δ' ἄλλων εἰκὴ κόπους μοι μηδεὶς παρεχέσθω (> den gewöhnlichen Text: τοῦ λοιποῦ κόπους κτλ.) ἐγὼ γὰρ τὰ στίγματα κτλ. Tert. schreibt: „Persecutores vocat Christi; cum vero adicit stigmata Christi etc.“ Jenes „τῶν ἄλλων“ kann nur aus der lateinischen Übersetzung von „τοῦ λοιποῦ“ = „Deceteris“ entstanden sein, die also den griechischen Text beeinflusst hat. Tert. muß entweder den lateinischen Text „de ceteris“ für seine falsche Paraphrase, die hier Feinde Christi findet, vor sich gehabt haben oder den bereits nach dem Lateinischen korri-

tivum autem dei vita aeterna“; cf. de corona I: „Donativum Christi in carcere expectat!“